



NIEDERSCHRIFT

- Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oberzent -

21. Sitzung am Mittwoch, 06.09.2023

Ort: Bürgerhaus Beerfelden, Singsaal, Marktstraße 15,
64760 Oberzent
Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr bis 20:52 Uhr

Tagesordnung

1. Haushaltsangelegenheiten

- 1.1 Informationen zu den Jahresabschlüssen und dem Doppelhaushalt 2022/2023 sowie der Haushaltsplanungen 2024 f.
- 1.2 Bericht zum Haushaltsvollzug der Stadt Oberzent, gem. § 28 (1) GemHVO, Stichtag: 31.07.2023
- 1.3 § 100 HGO Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, gem. den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltsplanes
 - 1.3.1 hier: Umsetzung der Sanierung der eingestürzten Friedhofsmauer in Ober-Sensbach und Antragsstellung für eine Förderung durch die Landesdenkmalpflege (MI-47/2023)
 - 1.3.2 hier: Brandschutz, Beschaffung Atemschutzgeräte (VL-114/2023)
- 1.4 Beschaffung Drehleiter DLK 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Beerfelden, Bereitstellung der finanziellen Mittel ab dem Haushaltsjahr 2025 (MI-49/2023)
- 1.5 Informationen zur Feuerwehrtechnischen Überprüfung durch das Land Hessen

2. Anträge

- 2.1 Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP v. 10.08.2023 (AT-3/2023)
Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Stadt Oberzent für den Zeitraum 2019-2029

3. Mitteilungen

- 3.1 des Ausschussvorsitzenden
- 3.2 des Bürgermeisters

4. Anfragen

Anwesenheiten

Anwesend:

Haupt- und Finanzausschuss

Ihrig, Thomas	Ausschussvorsitzender
Barth, Johannes	
Bühler-Kowarsch, Elisabeth	
Daub, Marcel	
Löffler, Tim	
Ullmann, Yannick	
Weyrauch, Claus	
Zucht, Dirk Daniel	vertritt Dr. Reuter, Michael

Magistrat

Kehrer, Christian	Bürgermeister
-------------------	---------------

Weitere Teilnehmer

Gerbig, Walter

Schriftführung

Bauer, Franziska	Leiterin Finanzverwaltung
------------------	---------------------------

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Haupt- und Finanzausschuss

Dr. Reuter, Michael

Magistrat

von Falkenburg, Oliver	Erster Stadtrat
Braun, Karlheinz	
Haas, Jutta	
Hinrichs-Braner, Anja	
Rebscher, Gerhard	
Sauer, Erik	
Schwinn, Gerald	
Schwöbel-Rein, Dieter	
Seeh, Klaus	
Väth, Petra	

Weitere Teilnehmer

Leutz, Frank
Poffo, Chris

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Thomas Ihrig eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.	Haushaltsangelegenheiten
-----------	---------------------------------

1.1	Informationen zu den Jahresabschlüssen und dem Doppelhaushalt 2022/2023 sowie der Haushaltsplanungen 2024 f.
------------	---

Die Leiterin der Finanzabteilung Franziska Bauer erläutert die einzelnen Punkte und verweist auf die Situation, dass der Doppelhaushalt 2022 / 2023 aufgrund fehlender Jahresabschlüsse nicht genehmigt werden wird. Seitens der Stadt Oberzent wird ein Schreiben an die Kommunalaufsicht gesendet, worin die Rücknahme auf Prüfung und Genehmigung des Doppelhaushaltes enthalten ist. Außerdem erklärt sie, dass der Jahresabschluss 2019 Ende Oktober 2023 fertiggestellt sein soll.

Am Montag, den 11.09.2023, findet ein Termin mit Revision, Kommunalaufsicht, Eckermann & Krauss und Mitarbeitern der Stadt Oberzent statt, wobei die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden soll. Zielsetzung ist die Genehmigung des Haushaltes 2024.

Seitens des Ausschusses wird angefragt, ob das Gespräch am Montag final sei und welche Art von Haushalt für die Zukunft angestrebt wird. Frau Bauer verweist darauf, dass kein Doppelhaushalt geplant ist und das Gespräch am Montag mit der Zielsetzung Haushaltsgenehmigung 2024 und die Vorgehensweise hierfür geführt wird. Zum Thema Jahresabschluss wird festgelegt, dass Eckermann & Krauss eine Präsentation über die EB 2018, JA 2018 und 2019 im Ausschuss hält, sobald 2019 aufgestellt wurde.

1.2	Bericht zum Haushaltsvollzug der Stadt Oberzent, gem. § 28 (1) GemHVO Stichtag: 31.07.2023
------------	---

Frau Bauer erläutert den Bericht dahingehend, dass sie auf die vorläufige Haushaltsführung verweist und zeigt auf, dass die Grundsteuererhöhung in der Art und Weise dazu geführt hat, dass der Haushalt aufgrund von verschiedenen Preissteigerungen und Anpassungen von Umlagen ausgeglichen bleibt.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug der Stadt Oberzent gem. § 28 (1) GemHVO zum 31.07.2023 zur Kenntnis.

1.3	§ 100 HGO Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, gem. den Erläuterungen im Vorbericht des Haushaltsplanes
------------	---

Bürgermeister Kehrer führt aus, welche Regelungen im Haushalt zum §100 HGO getroffen wurden und informiert über überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.

1.3.1	hier: Umsetzung der Sanierung der eingestürzten Friedhofsmauer in Ober-Sensbach und Antragsstellung für eine Förderung durch die Landesdenkmalpflege	MI-47/2023
-------	---	-------------------

Die Friedhofsmauer ist auf der Ostseite auf einer Länge von ca. 3,5 m komplett eingebrochen. Weitere 11 Meter sind nur durch massive Abstützung vor dem Einbruch bewahrt. Die Friedhofsmauer muss auch aus Sicherheitsgründen wiederhergestellt werden.

Eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Instandsetzung wurde am 04.05.2023 durch die Abteilung Denkmalschutz beim Odenwaldkreis erteilt.

Die Kostenschätzung von Dipl. Ing. Herrn Bauer für die nötige Reparatur beläuft sich auf 35.000 €.

Nach Rücksprache mit der Landesdenkmalpflege wäre eine Förderung grundsätzlich möglich. Die Höhe hängt allerdings von den dann zur Verfügung stehenden Mitteln ab.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Oberzent:

Kosten von insgesamt 35.000 €, Höhe der Förderung noch nicht bezifferbar. Im Förderantrag wurde ein Zuschuss von 25.000 € und Eigenmittel in Höhe von 10.000 € genannt, was aber höchstwahrscheinlich nicht gewährt werden kann.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 24.07.2023 die Sanierung der schadhafte Mauer am Friedhof in Ober-Sensbach sowie die Antragstellung auf eine Förderung durch die Landesdenkmalpflege beschlossen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

1.3.2	hier: Brandschutz, Beschaffung Atemschutzgeräte	VL-114/2023
-------	--	--------------------

Die Atemschutzwerkstatt im Feuerwehrhaus Beerfelden wurde als eines der Konsequenzen der im Sommer stattgefundenen turnusmäßigen Prüfungen der Feuerwehr mit sofortiger Wirkung geschlossen.

Die Beseitigung der Mängel ist Voraussetzung für eine Wieder-Inbetriebnahme der Atemschutzwerkstatt. Für eine kurzfristige Lösung werden Gespräche mit den Feuerwehren Erbach und Michelstadt geführt, dies kann aber keine langfristige Abhilfe schaffen. Der Stadtbrandinspektor wurde instruiert Lösungsansätze zu erarbeiten, wie z.B. bauliche Lösungen, Container oder externe Anbieter der Dienstleistung. Bürgermeister Kehrer weist darauf hin, dass seitens des Magistrates eine Machbarkeitsstudie beauftragt wurde, die sich mit Atemschutzwerkstatt der Zukunft befassen soll.

Seitens des Ausschusses wird die Nutzungsdauer der Atemschutzgeräte im Kontext der Abschreibungen angefragt. Diese beträgt gemäß den AfA-Tabellen acht Jahre.

Um einsatzbereit zu bleiben, ist der Lagerbestand der Gerätschaften für die Atemschutzgeräteträger aufzustocken.

Es wurden drei Firmen angefragt, Fa. Fritz Massong GmbH, 67227 Frankenthal, Fa. Dräger Safety AG & Co. KGaA, 23560 Lübeck, Fa. Weinhold, 64646 Heppenheim.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 24.07.2023, aufgrund der Dringlichkeit dieser Pflichtaufgabe sowie des Umstandes einer Sommerpause der Gremien beschlossen, den Auftrag dem günstigsten Anbieter, der Fa. Fritz Massong GmbH, 67227 Frankenthal, gem. dem Angebot vom 14.07.2023, in Höhe von 48.001,79 € brutto zu vergeben.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Oberzent:

Die Kosten waren in diesem Umfang im Haushalt nicht vorgesehen. Zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren der Stadt Oberzent, ist die Beschaffung jedoch zwingend notwendig. Kosten: 48.001,79 € brutto.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat in seinem Beschluss vom 24.07.2023 bzgl. der Aufstockung der Gerätschaften für Atemschutzgeräteträger zu bestätigen, aufgrund der zwingenden Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren der Stadt Oberzent.

Der Auftrag wird dem günstigsten Anbieter, der Fa. Fritz Massong GmbH, 67227 Frankenthal, gem. dem Angebot vom 14.07.2023, in Höhe von 48.001,79 € brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8

Gegenstimmen -

Stimmenthaltungen -

1.4	Beschaffung Drehleiter DLK 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Beerfelden Bereitstellung der finanziellen Mittel ab dem Haushaltsjahr 2025	MI-49/2023
------------	---	-------------------

Im Kontext des Themas Brandschutz erläutert Bürgermeister Kehrer die Beschaffung einer Drehleiter mit Korb. Der Bedarf für die Neubeschaffung einer Drehleiter DLK 23/12 für die Freiwillige Feuerwehr Oberzent - Beerfelden ergibt sich aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Stadt Oberzent, welcher am 09.12.2020 durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oberzent beschlossen wurde. Das Fahrzeug soll eine sich im Dienst befindliche 26 Jahre alte Drehleiter DLK 18/12 (Erstzulassung 13.12.1996) ersetzen.

Bei einer Besprechung des Bedarfs- und Entwicklungsplans im Innenministerium am 11.02.2020 wurde in Aussicht gestellt, eventuell eine bei der Landesfeuerwehrschule auszumusternde DLK 23/12 zu übernehmen. Diese Möglichkeit hat sich nach Auskunft von Bürgermeister Kehrer nach zwischenzeitlichen Informationen zerschlagen.

Nach Fusion der Kommunen Beerfelden, Hesseneck, Rothenberg und Sensbachtal zur Stadt Oberzent umfasst das örtliche Einsatzgebiet eine Fläche von 165,59 km². Die bisher sich im Einsatz befindliche DLK 18/12 war bis zur Fusion überörtlich für die Gemeinden Hesseneck, Rothenberg und Sensbachtal zuständig. Auch zukünftig wird die Drehleiter im Odenwaldkreis überörtlich eingesetzt und ist in den Alarmplänen anderer Kommunen hinterlegt. Durch die Aufgaben für den überörtlichen Brandschutz wurde eine erhöhte Förderung von 40% der förderfähigen Ausgaben in Aussicht gestellt.

Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Oberzent:

Anschaffungskosten lt. Infoangeboten:

935.000,00 € für Fahrgestell und Aufbau

15.000,00 € für feuerwehrtechnische Beladung

Folgende Zuwendungen sind zu erwarten:

Land Hessen -- > 272.800,00 € bei 40% der förderfähigen Ausgaben nach BSFRL

Odenwaldkreis -- > 25.000,00 €

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 21.08.2023 beschlossen, die finanziellen Mittel in Höhe von 950.000 € ab dem Haushaltsjahr 2025 bereitzustellen und in die Haushaltsplanungen aufzunehmen. Ein Antrag auf Zuwendung beim Land Hessen soll bis zum 31.08.2023 gestellt werden.

Durch den Ausschuss werden die jährlichen Wartungskosten angefragt. Bei der Nutzung einer Drehleiter kommen jährliche Wartungskosten von rund 1.000€ und alle 10 Jahre Wartungskosten von rund 8.000€ auf.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

1.5 Informationen zur Feuerwehrtechnischen Überprüfung durch das Land Hessen

Nachdem die turnusmäßig alle fünf Jahre erfolgende Prüfung der 15 Feuerwehren der Stadt Oberzent stattgefunden hat, wurde der Verwaltung ein Prüfbericht zu den einzelnen Feuerwehren vorgelegt. Alle Feuerwehren weisen Mängel auf, welche kurzfristig bzw. unverzüglich zu beseitigen sind. Bürgermeister Kehrer erläutert, dass einige Mängel relativ einfach und ohne große finanziellen Mitteln beseitigt werden können. Allerdings sind auch Mängel vorhanden, die große Maßnahmen erfordern. Er weist darauf hin, dass hier in naher Zukunft weitere erhebliche finanzielle Mittel notwendig sein werden.

2. Anträge

Ausschussvorsitzender Thomas Ihrig eröffnet den Tagesordnungspunkt 2 und verweist auf einen Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP.

2.1	Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP v. 10.08.2023 Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplans für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Stadt Oberzent für den Zeitraum 2019-2029	AT-3/2023
------------	---	------------------

Der vorliegende gemeinsame Antrag wird vom Ausschussvorsitzenden Ihrig ergänzend erläutert.

Er weist hierbei darauf hin, dass der bestehende Bedarfs- und Entwicklungsplan an vielen Stellen, z. B. bei den geplanten Gebäudemaßnahmen, bereits nach rund drei Jahren derart überholt ist, dass eine zeitnahe Fortschreibung mit Aktualisierung auch anderer Grunddaten dringend erforderlich sei.

Auf Nachfrage aus den Reihen der Ausschussmitglieder hinsichtlich einer Notwendigkeit zur Überarbeitung des Plans bereits zum jetzigen Zeitpunkt erklärt Bürgermeister Kehrer, dass dies sinnvoll sei. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Vorlage entgegen der im Antrag genannten Frist voraussichtlich erst im 2. Quartal 2024 erfolgen kann.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die im Antrag formulierten Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8

Gegenstimmen -

Stimmenthaltungen -

3. Mitteilungen

3.1 des Ausschussvorsitzenden

Seitens des Ausschussvorsitzenden gibt es keine Mitteilungen.

3.2	des Bürgermeisters
------------	---------------------------

Bürgermeister Kehrer weist darauf hin, dass die Neufassung der Feuerwehrsatzung und die 1. Änderung der Satzung über die Gebühren bei Feuerwehreinsätzen, die am 02.05.2023 bereits beschlossen wurden, noch einmal wiederholt werden müssen.

Durch Krankheit und Urlaub von Mitarbeitern ist die zeitnahe Veröffentlichung unterblieben. Es ist daher jeweils eine erneute Beschlussfassung mit geändertem Zeitpunkt des Inkrafttretens zu beschließen. Weitere Veränderungen an den Satzungsinhalten ergeben sich nicht.

4.	Anfragen
-----------	-----------------

Ausschussvorsitzender Thomas Ihrig erläutert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt die Fragen im Vorfeld schriftlich an die Verwaltung gerichtet werden sollen. Sofern ein Punkt erst im Rahmen der Sitzung bekannt wird, kann dieser angemerkt werden. Eine Beantwortung erfolgt, wenn möglich direkt oder muss dann nachgereicht werden.

Seitens des Ausschusses kam eine Anfrage zum Stellenplan bzw. den Einsparungen durch die Minimierung des Bürgerservices auf. Bürgermeister Kehrer verwies hier auf einen Termin mit Herrn Eicker, der den Stellenplan samt Erläuterungen zeitnah präsentieren wird.

Ausschussvorsitzender Thomas Ihrig schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:52 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

gez. Thomas Ihrig
Ausschussvorsitzender

gez. Franziska Bauer
Schriftführerin